

Arbeiterkampf

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

erschienen jeden Freitag nachmittags unter dem Namen: Arbeiterkampf. Verkaufspreis: fünf Pfennige. Abonnementpreis: sechs Mark. Postamt Halle, Vertriebsstelle: 14. Februar 21045 (Feb.); 21047 (Verlag)

Der Rote Stern

Verkaufspreis: 15 Pf. für den am Tage nach Erscheinen in der Post. Postamt Halle, Vertriebsstelle: 14. Februar 22251. Druckerei: Halle, Druck: Arbeiterkampf Halle, Buchdruckerei G. m. b. H. Halle, Vertriebsstelle: 14. Februar 22251.

Verkaufspreis 15 Pf.

Halle, Freitag, 14 März 1930

10. Jahrgang + Nr. 62

Bertheidigt Eure revolutionäre Vorhut

Antikommunistengesetz vor dem Reichstag — Severing fürchtet die Revolution, er will die Arbeitslosen zusammenschleusen und die KPD dezimieren — Nehmt Stellung in allen Betrieben Organisiert den politischen Massenstreik!

Der Reichstag hat heute über die dritte Lesung des Antikommunistengesetzes, des Gesetzes, genannt Antikommunistengesetz, abgestimmt. Severing hat gestern im Reichstag seine Karten aufgelegt und immer wieder von dem erbitterten Protest der Arbeiter in allen Betrieben gesprochen. Er hat die Arbeiter in allen Betrieben als die gefährlichsten Feinde der Arbeiterklasse bezeichnet. Er hat die Arbeiter in allen Betrieben als die gefährlichsten Feinde der Arbeiterklasse bezeichnet. Er hat die Arbeiter in allen Betrieben als die gefährlichsten Feinde der Arbeiterklasse bezeichnet.

Der Reichstag hat heute über die dritte Lesung des Antikommunistengesetzes, des Gesetzes, genannt Antikommunistengesetz, abgestimmt. Severing hat gestern im Reichstag seine Karten aufgelegt und immer wieder von dem erbitterten Protest der Arbeiter in allen Betrieben gesprochen. Er hat die Arbeiter in allen Betrieben als die gefährlichsten Feinde der Arbeiterklasse bezeichnet. Er hat die Arbeiter in allen Betrieben als die gefährlichsten Feinde der Arbeiterklasse bezeichnet. Er hat die Arbeiter in allen Betrieben als die gefährlichsten Feinde der Arbeiterklasse bezeichnet.

Wie kämpfen wir gegen den Terror?

Halle, 14. März. Die Entlassungen der roten Betriebsratsmitglieder in einer Reihe von Betrieben und Fabriken unserer Provinz, wie auch der Ausgang der Kenna-Wahlen veranlassen die Arbeiter unseres Bezirks, eilig darüber zu diskutieren, wie man sich zum Terror der verbündeten Unternehmer und Sozialisten verhalten soll. Zweifellos gibt es Proleten, die den Tadel des Feindes als übermächtig empfinden und die die Frage aufwerfen, ob es denn richtig sei, rote Listen aufzustellen, wenn deren Kandidaten binnen kurzer Zeit, mitunter schon vor der Wahl, dem Unternehmerterror zum Opfer fallen. Was haben wir dazu zu sagen?

Wir müssen alles tun, die kommunistische Partei zu dezimieren! Wir müssen alles tun, die kommunistische Partei zu dezimieren! Wir müssen alles tun, die kommunistische Partei zu dezimieren!

Wir müssen alles tun, die kommunistische Partei zu dezimieren! Wir müssen alles tun, die kommunistische Partei zu dezimieren! Wir müssen alles tun, die kommunistische Partei zu dezimieren!

Wir müssen alles tun, die kommunistische Partei zu dezimieren! Wir müssen alles tun, die kommunistische Partei zu dezimieren! Wir müssen alles tun, die kommunistische Partei zu dezimieren!

Wir müssen alles tun, die kommunistische Partei zu dezimieren! Wir müssen alles tun, die kommunistische Partei zu dezimieren! Wir müssen alles tun, die kommunistische Partei zu dezimieren!

Wir müssen alles tun, die kommunistische Partei zu dezimieren! Wir müssen alles tun, die kommunistische Partei zu dezimieren! Wir müssen alles tun, die kommunistische Partei zu dezimieren!

Wir müssen alles tun, die kommunistische Partei zu dezimieren! Wir müssen alles tun, die kommunistische Partei zu dezimieren! Wir müssen alles tun, die kommunistische Partei zu dezimieren!

Massensturm des Protestes

(Eig. Drahtm.) Berlin, 14. März. Der Reichstag hat heute über die dritte Lesung des Antikommunistengesetzes, des Gesetzes, genannt Antikommunistengesetz, abgestimmt. Severing hat gestern im Reichstag seine Karten aufgelegt und immer wieder von dem erbitterten Protest der Arbeiter in allen Betrieben gesprochen. Er hat die Arbeiter in allen Betrieben als die gefährlichsten Feinde der Arbeiterklasse bezeichnet. Er hat die Arbeiter in allen Betrieben als die gefährlichsten Feinde der Arbeiterklasse bezeichnet. Er hat die Arbeiter in allen Betrieben als die gefährlichsten Feinde der Arbeiterklasse bezeichnet.

Der Reichstag hat heute über die dritte Lesung des Antikommunistengesetzes, des Gesetzes, genannt Antikommunistengesetz, abgestimmt. Severing hat gestern im Reichstag seine Karten aufgelegt und immer wieder von dem erbitterten Protest der Arbeiter in allen Betrieben gesprochen. Er hat die Arbeiter in allen Betrieben als die gefährlichsten Feinde der Arbeiterklasse bezeichnet. Er hat die Arbeiter in allen Betrieben als die gefährlichsten Feinde der Arbeiterklasse bezeichnet. Er hat die Arbeiter in allen Betrieben als die gefährlichsten Feinde der Arbeiterklasse bezeichnet.

Roter Sieg auf Stickstoff-Bleicher

Gestern fanden in den Stickstoffwerken Fiechter die Wahlen zum Betriebsrat statt. Stickstoff war bisher Hochburg der Wandleriten. Die Wahlen brachten eine Niederlage für die Wandleriten und Sozialisten. Abgegeben wurden bei einer Gesamtbelegschaft von 2800 2221 Stimmen. Davon entfielen auf die

Stimmen der revolutionären Gewerkschaftsopposition	1145
Stimmen der Negaten und Sozialisten	1030
Inaktivität	46

Die Stimmverteilung regelt sich wahrscheinlich 7:7.

Der Hungermarsch nach Dresden wird durchgeführt

Die Hungermarschmaßnahmen der Polizei haben es nicht vermocht, die auf dem Hungermarsch nach Dresden befindlichen Erwerbslosen aus den engersten Orten, wie Leipzig, Chemnitz, Zwickau, Plauen usw. von ihrem Marsch abzubringen. Die ersten Abteilungen von Plauen und Leipzig sind in Dresden eingetroffen. Für ihre Verpflegung und Unterkunft ist durch die proletarische Solidarität der Arbeiter gesorgt worden.

Verering begründet das Terrorgelek

Der Verlauf der Reichstagslung

(Eig. Bericht.) Berlin, 18. März.

Zur Tagesordnung der Donnerstagssitzung des Reichstages ist der allmähliche Verlauf des Reichstages... Der Reichstag hat die Tagesordnung der Donnerstagssitzung des Reichstages... Die Tagesordnung der Donnerstagssitzung des Reichstages...

Die Bemerkungen sind die letzten: Wir haben dem Republik... Die Bemerkungen sind die letzten: Wir haben dem Republik... Die Bemerkungen sind die letzten: Wir haben dem Republik...

lesen, was Kräfte ist und was nicht. (Zuruf: Das war ein... lesen, was Kräfte ist und was nicht. (Zuruf: Das war ein... lesen, was Kräfte ist und was nicht. (Zuruf: Das war ein...)

Die Antwort der Kommunisten

Die Rede des Genossen Münzberg

Was der Minister Coerring vorbrachte, das war mehr als... Was der Minister Coerring vorbrachte, das war mehr als... Was der Minister Coerring vorbrachte, das war mehr als...

haupte, er verfolge über die Reichstags... haupt, er verfolge über die Reichstags... haupt, er verfolge über die Reichstags...

Der Kommunismus ist nicht zu besiegen... Der Kommunismus ist nicht zu besiegen... Der Kommunismus ist nicht zu besiegen...

Wenn die Sozialisten unternehmen man nichts, aber gegen... Wenn die Sozialisten unternehmen man nichts, aber gegen... Wenn die Sozialisten unternehmen man nichts, aber gegen...

Warum Republikfluchtgele?

Die treibenden Kräfte zu diesem Republikfluchtgele sind... Die treibenden Kräfte zu diesem Republikfluchtgele sind... Die treibenden Kräfte zu diesem Republikfluchtgele sind...

Coerring hat selbst offen erklärt, das Republikfluchtgele... Coerring hat selbst offen erklärt, das Republikfluchtgele... Coerring hat selbst offen erklärt, das Republikfluchtgele...

in Deutschland gibt es gegenwärtig 15 bis 16 Millionen... in Deutschland gibt es gegenwärtig 15 bis 16 Millionen... in Deutschland gibt es gegenwärtig 15 bis 16 Millionen...

Wenn wir heute Herr Coerring das fragten, wieweil... Wenn wir heute Herr Coerring das fragten, wieweil... Wenn wir heute Herr Coerring das fragten, wieweil...

Und wenn die Sozialisten diesen Staat, der den Namen... Und wenn die Sozialisten diesen Staat, der den Namen... Und wenn die Sozialisten diesen Staat, der den Namen...

Das Republikfluchtgele im Dienste der Kriegsvorbereitungen

Als die Herren Brüth und Nathana im Jahre 1920 eine... Als die Herren Brüth und Nathana im Jahre 1920 eine... Als die Herren Brüth und Nathana im Jahre 1920 eine...

Man hatte sich getraut, Recht der Kapitalisten... Man hatte sich getraut, Recht der Kapitalisten... Man hatte sich getraut, Recht der Kapitalisten...

Man stellt sich um und allediert sich offen ein in... Man stellt sich um und allediert sich offen ein in... Man stellt sich um und allediert sich offen ein in...

Die deutsche Bourgeoisie und die Sozialdemokraten... Die deutsche Bourgeoisie und die Sozialdemokraten... Die deutsche Bourgeoisie und die Sozialdemokraten...

Das sogenannte Republikfluchtgele ist ein weiterer... Das sogenannte Republikfluchtgele ist ein weiterer... Das sogenannte Republikfluchtgele ist ein weiterer...

Der Jählingismus triumpht

Das sogenannte Republikfluchtgele ist ein weiterer... Das sogenannte Republikfluchtgele ist ein weiterer... Das sogenannte Republikfluchtgele ist ein weiterer...

der sozialistischen Gleichgewichts Italiens gleich... der sozialistischen Gleichgewichts Italiens gleich... der sozialistischen Gleichgewichts Italiens gleich...

Das, was damals als Ironie gemeint war, ist im... Das, was damals als Ironie gemeint war, ist im... Das, was damals als Ironie gemeint war, ist im...

Die Verhaftung gelang aus dem Grunde, weil sie... Die Verhaftung gelang aus dem Grunde, weil sie... Die Verhaftung gelang aus dem Grunde, weil sie...

Coerrings Gele verdient den Namen „Gele zur... Coerrings Gele verdient den Namen „Gele zur... Coerrings Gele verdient den Namen „Gele zur...

Aber wir erklären, dieses Gele wird zuhanden... Aber wir erklären, dieses Gele wird zuhanden... Aber wir erklären, dieses Gele wird zuhanden...

Wir sind keine Sozialdemokraten, die, als es... Wir sind keine Sozialdemokraten, die, als es... Wir sind keine Sozialdemokraten, die, als es...

Wir sind eine revolutionäre Partei, wir sind die... Wir sind eine revolutionäre Partei, wir sind die... Wir sind eine revolutionäre Partei, wir sind die...

Wenn Herr Coerring uns als besonderes Verdienst... Wenn Herr Coerring uns als besonderes Verdienst... Wenn Herr Coerring uns als besonderes Verdienst...

„Jawohl, wir freuen uns darüber und sind stolz... „Jawohl, wir freuen uns darüber und sind stolz... „Jawohl, wir freuen uns darüber und sind stolz...

„Ja, das ist der Unterchied. Wir erklären also... „Ja, das ist der Unterchied. Wir erklären also... „Ja, das ist der Unterchied. Wir erklären also...

Aber in Wirklichkeit herrscht in Deutschland ein... Aber in Wirklichkeit herrscht in Deutschland ein... Aber in Wirklichkeit herrscht in Deutschland ein...

Die Sozialdemokraten betreiben die Vorkriegs... Die Sozialdemokraten betreiben die Vorkriegs... Die Sozialdemokraten betreiben die Vorkriegs...

Wir aber wissen, daß die Stunde kommen wird... Wir aber wissen, daß die Stunde kommen wird... Wir aber wissen, daß die Stunde kommen wird...

Gäßen wir bereits im Jahre 1918 die Kommunistische... Gäßen wir bereits im Jahre 1918 die Kommunistische... Gäßen wir bereits im Jahre 1918 die Kommunistische...

Wir werden uns unsere Legalität bis zum letzten... Wir werden uns unsere Legalität bis zum letzten... Wir werden uns unsere Legalität bis zum letzten...

Das sogenannte Republikfluchtgele ist ein weiterer... Das sogenannte Republikfluchtgele ist ein weiterer... Das sogenannte Republikfluchtgele ist ein weiterer...

Vertical text on the left margin, including 'Lad 31/35 27/30', '690 590', 'PARK', 'Rabobank', 'Eilen Sie', '4', 'Lad 31/35 27/30', '690 590', 'PARK', 'Rabobank', 'Eilen Sie', '4', 'Lad 31/35 27/30', '690 590', 'PARK', 'Rabobank', 'Eilen Sie', '4'.

Vertical text on the right margin, including 'Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt', 'DFG', 'urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16691561019300314-15/fragment/page=0003'.

Rund um den Erdball

„Arzt“ und Geldschranknader zugleich Gerissener Schwindler und Mitglied einer Einbrecherkolonne im Berliner Zeileis-Institut verhaftet

In dem vor einigen Wochen in Berlin am Kurfürstendammeröfener Zeileis-Geldschrank-Institut wurde am Mittwoch nachmittag der 33jährige „Arzt“ Werner Schubert, der dort seit einigen Tagen angelockt war, als Betrüger verhaftet. Schubert, der eigentlich Werner Buch heißt, wird von der Leipziger Staatsanwaltschaft bereits seit einigen Monaten wie eine Stecknadel gelockt.

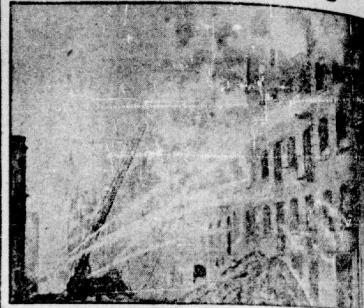
Natürlich hat es die Berliner Kriminalpolizei wieder einmal lediglich einem Zufall zu verdanken, daß sie diesen gerissenen Schwindler entlarfte. Monatelang hatte im Jahre 1928 eine Einbrecherkolonne, die zu ihren Beutezügen stets ein Auto benutzte, die reichen Villenorte Berlins „abgegrast“. Für über 1/2 Millionen Silberfischen und Gemälden fielen vieler Herrschaften im Laufe der Zeit als Beute in die Hände. Es gelang schließlich, ein Mitglied nach dem anderen festzunehmen, zuletzt

den Anführer K. Dieser konnte jedoch nicht abgeurteilt werden, da ihm der § 31 zugeschickt wurde. Kaum war K. wieder in Freiheit, wurden wieder mehrere Geldschränke angeknackt; bei ihren Nachforschungen ließ die Polizei auf Spuren, die vermuten ließen, daß K. wohl wieder heilig an der Arbeit war.

Seine Ueberwachung ergab, daß er gemeinsam mit einem Arzt namens Schubert häufig Reisen nach Leipzig unternommen hatte.

Ganz zufällig gelang es dann, Schubert als wohlbestallten „Arzt“ des erst vor Wochen mit großem Prestigeamtam eröffneten Berliner Zeileis-Instituts zu verhaften. Wunderdoktor Zeileis aus Gallsbach wird gerade nicht hochereit sein zu hören, daß einer seiner Wunderheilmittel im Nebenberuf das einträgliche Gewerbe der Geldschranknader betreibt.

Großfeuer in Danzig



Auf der Danziger „Speicherinsel“ äscherte ein Großfeuer mehrere Speicher ein. Unser Bild zeigt die Danziger Feuerwehr beim Löschen des Doppelspeichers „Gloria“. Durch herabstürzendes brennendes Gebälk wurde ein Feuerwehrmann getötet.

Schweres Verkehrsunglück in Köln

8 Arbeiter verletzt
Gestern morgen stieß in Köln-Deutz ein mit Arbeitern vollbesetzter Autolastwagen mit einem Kleinbahnzug zusammen. Die acht Insassen des Autos wurden sämtlich verletzt, darunter zwei sehr schwer. Auf drei Kranenwagen der Feuerwehr wurden die Verletzten in das Krankenhaus in Köln gebracht.

Todesurteil gegen einen Gattenmörder

Der Hilfsarbeiter Georg Oberdorfer wurde vom Schwurgericht Landshut wegen Mordes an seiner Frau zum Tode verurteilt. Oberdorfer hatte in einem Wunde seine Frau durch Schläge und Messerstiche getötet.

Schiffsbrand im Hafen von Colombo

Auf dem joch von Australien zurückgeführten 15000-Tonnen-Dampfer „Comorin“, der im Hafen von Colombo liegt, ist ein großer Brand ausgebrochen. Passagiere und Mannschiff konnten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen.

Sturm an der Kanalküste

Ein schweres Sturmmeer herrschte gestern an der französischen und englischen Küste des Kanals. Ein französischer Fischkutter sank, doch konnte die Mannschiff unter großen Schwierigkeiten gerettet werden.

„...sonst schneid' ich dir die Gurgel durch!“ Eiferstüchtiger Chemann erpreßt durch Folterungen Untreue-Geständnisse

Das Vinger Schwurgericht verurteilte in seiner letzten Sitzung den Richtermeister Wilhelm Kirchberger zu einem Jahre schwerer Kerker, weil er sich der öffentlichen Gewalttatigkeit, gefährlicher Drohung und Mißhandlung seiner Ehefrau verhasst gemacht hat. Kirchberger zwang seine Frau, von der er annahm, daß sie ihn hintergehen, durch unmenseliche Folterungen zu einem Geständnis.

Die hinterste Barbarei des christlichen Mittelalters, in dem die fanatischen Pfaffen des Papstes durch blutige Folterungen wehrlose Unglückliche zu Geständnissen zwangen, wurde durch diese Verhandlung wachgerufen.

Kirchberger, dem es aufgefallen war, daß seine Frau hin und wieder ipat nach Hause kam, schloßte Verdacht, daß sie ihn mit einem anderen Manne betriebe. Doch konnte er lange Zeit keine Beweise für deren Untreue bekommen. Da griff der eiferstüchtige Richtermeister zu einem drastischen Mittel. Er warf eine Abendhaube seine Frau, die weinend ihre Unschuld beteuerte, auf das Bett und ließ sie dort mit harten Strichen, wie auf einer Folterbank, liegen. Ein Knebel im Mund der Unglücklichen sollte ihre Schreie verhindern.

Nunmehr stellte sich Kirchberger vor die Gesellschaft, und während er sein Messer zu schärfen begann, drohte er ihr fortwährend: „In fünf Minuten habe ich dein Geständnis ... sonst schneide ich dir die Gurgel durch.“

Ueber eine Viertelstunde lang suchte er mit seinem Messer vor den Augen der in Todesangst schwebenden Gesellschaft herum. Dann entfernte er den Knebel, und nun gelang die Frau, die um ihr Leben zitterte, alles, was der eiferstüchtige Mannschiff von ihr hören wollte.

Die Polizei, die von dieser ungeschweherten Mißhandlung durch Hausnachbarn erfuhr, ermittelte Anklage, darauf es zur Verhandlung vor dem Vinger Schwurgericht kam, die dem eiferstüchtigen Richtermeister zu der oben erwähnten Strafe verurteilte.

Mord um einen Wochenlohn

Die Mörder der 60jährigen Arbeiterin Dina Trampeler, die am Sonnabend auf einem einlauen Radwege zwischen Emma und Hirschberg bei Schleiß ermordet aufgefunden wurde, sind nunmehr verhaftet. Die Täter, der 20jährige Kadzimanowitsch und der 26jährige Wegold

haben bereits ein Geständnis abgelegt und ausgelegt, daß sie es auf den Wochenlohn der Ermordeten abgesehen, das Geld jedoch nicht gefunden haben.

Neue Alarmpmeldungen aus Südfrankreich

Noch sind die unglücklichen Opfer der südfranzösischen Ueberziehungs- und Alarmpmeldungen nicht alle beirrtet, beunruhigend neue Alarmpmeldungen von drohenden Ueberziehungs- und Alarmpmeldungen ganz Frankreich. Diesmal handelt es sich um die Warendengebiete, deren Lage nach dem wochenlangen Dauerregen außerordentlich bedroht geworden ist. Aus Pau, Bayonne und Tarbes kommen die aller schlimmsten Meldungen. So sind die Straßen des Landstädtchens Tarbes bereits überall vom Wasser überflutet. In Bayonne fließt das Wasser in der unteren Stadt 1,50 Meter hoch. In Tarbes bei Pau wurde ein Haus völlig unter Wasser gesetzt. Der Wasserstand steigt ständig.

Bauwächter Schulz vor Gericht

Kriegsverwundung und Wohnungsnot die Ursachen seines Verbrechens

Das erweiterte Schöffengericht Berlin-Nichtsenberg verhandelte gestern unter Ausschluss der Öffentlichkeit gegen den Wächter Richard Schulz, der angeklagt ist, mit seiner 13jährigen Tochter in blutschändlichem Verhältnis zu stehen. Unter den vielen Sachverständigen sieht man Dr. Magnus Hirschfeld.

Die Vernehmung des Angeklagten gestaltete sich zu einer furchtbaren Anklage gegen die heutige Gesellschaftsordnung. Schulz, 41 Jahre alt, ist ein schwächlicher, gedrückter Mensch.

1914 wurde er eingezogen, bekam bald darauf einen Kopfschuß durch welchen er sein linkes Auge verlor.

Er, der früher ein guter Arbeiter war, war jetzt darauf angewiesen, Gelegenheitsarbeiten zu verrichten, zu einer dauernden Beschäftigung war er unfähig. Die wirtschaftliche Not, in die er hineingeriet, trug dazu bei, daß er im Jahre 1926 als Folge seiner Verwundung einen Tuberkuloseanfall bekam, wobei er seine Familie und Verwandten schwer bedrohte. Die nächste Episode war eine Trennung. Bald wurde er aber wieder entlassen.

Jetzt hauste er mit fünf Kindern und seiner Frau in einer 12 Quadratmeter großen Kabbe. In zwei Zimmern mußten sieben Menschen schlafen.

Da er keine Möglichkeit hatte, wieder ein gebrauchtes Manne zu werden, griff er in seiner Verzweiflung zum Alkohol und verweilte in einem Zustand vollständiger Berührungslösung seine damals 13jährige Tochter.

Jetzt völlig aus der Bahn geworfen, wurde aus dieser Einmaligkeit eine Gewohnheit. Schulz, vom Gerichtsoffizierenden immer wieder darauf hingewiesen, ob er nichts unternommen hätte, diesen Zustand zu ändern, erklärte:

„Ich habe mich dagegen gewehrt und habe auch versucht, meine Tochter aus dem Hanke zu bekommen. Aber ich bin immer wieder dazu getrieben worden.“

Seine Tochter, ein kleines, hübsches Mädchen, ist jetzt in einem Heim untergebracht und soll heute gegen ihren Vater auftreten. Doch sie verweigerte die Anklage. Auch sein 13jähriger jüngerer Bruder und seine Frau mußten vor dem Gericht mangelnde Bekundungen.

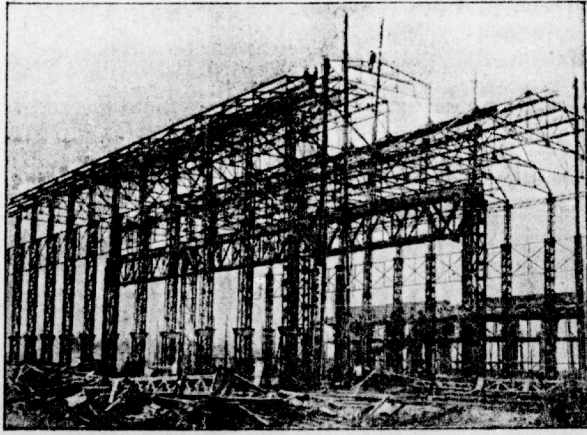
Die Zeugenausagen der Bekannten und Verwandten stellen ihm als einen arbeitssamen, früher sehr fleißigen Menschen hin.

Dr. Magnus Hirschfeld kommt als Sachverständiger zu dem Ergebnis, Das Schulz ein sehr wohlhabender Mann war, die Schickel der Verantwortung für seine Handlungen sind mit der Schickel der Wohnungsverhältnisse. Seine Vermögenslosigkeit ist auf seine Verletzung im Kriege zurückzuführen. Der Alkoholgenuß hat dann nach verhängend mitgenutzt Schulz, der nach Ansicht des Sachverständigen Brand in eine Heilanstalt kommen müßte, wird von der künftigen Justiz trotz dieses Gutachtens sicher mit schwerer Zuchthausstrafe bestraft werden.

2 Millionen Rubel

hat die sowjetrussische Arbeiter- und Bauernregierung allein im „Elektrostalwerk“ investiert, um gemäß dem Fünfjahresplan endlich den ungeheuren Bedarf an den verschiedensten Werkzeugen und Armaturenapparaten selbst zu decken. „Elektrostal“ produziert bereits heute im ganzen etwa 40 verschiedene Sorten Qualitätsstahl. Nach Fertigstellung der riesigen Neubauten ist eine Leistungsfähigkeit von 25 000 Tonnen Stahl vorgesehen.

Unser Bild zeigt das Skelett der neuen Stahlgießerei der „Elektrostalwerke“, gelegen in der Stadt Bogorodsk, 58 km von Moskau entfernt.



des
Doch
er mit
Wieder
Inperialist
er nun, urbi
Dresden.
Wie ist er
des Weltm
Wacht an den
Freiheit
Güter.
Erst
Kommite
rung des W
allerdings be
Freiheit“ zu
Was aber
betreff, so ist
berühmter
Nicht
Wichtige
militäre
unabhängig
Streitigkeit
proletariat
Stimmen vor
ber unklügel
wilen vorwar
mit dem Welt
Der Papst
Hohen Kirche
Wissen 1921
war. Der Pa
den Wachen
in der Hoffu
an die Union
Dassmal
un gegen die
Der Heilige
gegen die U
Alle christlich
werden mobil
Eigentum de
gegen den be
balden Rechte
Inallfälligen
Der Erst
familiären Soz
Kommunismus
um folgt.
zum Gebet
Die englische
und Ma c d a
gehört, führt
ein Bekann
die bedrohte
biger Christ
überziehen und
überleben. Es
gläubige Krei
ne 4 bis 6
Routen zum
gegenüber de
Es ist
Papstes, es
kapitales Ver
eine Samml
wort von
Inallfälligen
Verbes und
Freiheit“ im
Kriegsruhm
Wichtigen Ch



4. Darf
Der wi
holt Talle
fragt: So
Verbet tom
„Wau
hänge mi
Zin. Dann
Zin.
Ich we
das gepan
wie Markt
he mit ih
kann; wie
ansulauch
darauf sag
Über
ster spät
Kastimen“
Markt
teile selb
und best
erfolgen
die Schu
bunten G
Wangen
„Be
„34
„34
Sie hie

Die Massen Klagen an

Kampf gegen den Polizeiterrort - Stärkt die revolutionären Organisationen!

Als Rapp wiederkam

Die Heberaldung

Von Fritz Weinert

Heute früh logte Rapp:

Petrus, gib mir mal Urlaub nach unten! Schon ging der himmlische Selbsthül herab. Und Rapp hand im Luftgarten zwischen bunten Bändchen, Krägen und allen Tanten. Da haben Bringen und Generale. Ein Wacker lärmte mit geschmolzener Kehle Den Krieg gegen Osten vom Himmel herab.

„Ja ja Jabelhah!“ logte Rapp.

Am Metz kamen Demonstrationen gezogen. Gleich sind die blauen Köpfe geflogen. Und tausend Schuppen im forschigen Trab.

„Ja ja Jabelhah!“ logte Rapp.

Am Gendarmenmarkt war Prozession. Der Bischof machte Demonstration. Und Jürgelbel sperzte die Gegend ab.

„Ja ja Jabelhah!“ logte Rapp.

In Wochit gucke er in die Jassen. Ueberall sehen nur die roten Reibeten. Ja, die Staatsanwaltschaft waren nicht schlapp.

„Ja ja Jabelhah!“ logte Rapp.

In der Wilhelmstraße war Kräftengessüßter. Vor der Tür standen die roten Mäntelchen. Und gaben gerade den Hauschlüssel ab.

„Ja ja Jabelhah!“ logte Rapp.

Als Rapp wieder ankam beim Himmelsportier. Warteten schon im Vestibül. Die nationalen Geister a. D.

In Uniform und Zivil.

Und Rapp sagte: „Wirlich enorm! Staat und Verfassung in bester Form! In ihren Ruch hätten wir uns parren gefonnt, Ich sage Ihnen: glänzende Einzelstrent!“

Damals haben sie gegen uns gehet. Aber unsere Idee hat sich durchgezeit. Und darüber bin ich mit jetzt völlig schlüßig: Die Sache Zwangig war überflüssig!“

„Ja ja Jabelhah!“ logte Rapp.

Als Rapp wieder ankam beim Himmelsportier. Warteten schon im Vestibül. Die nationalen Geister a. D.

In Uniform und Zivil.

Und Rapp sagte: „Wirlich enorm! Staat und Verfassung in bester Form! In ihren Ruch hätten wir uns parren gefonnt, Ich sage Ihnen: glänzende Einzelstrent!“

Damals haben sie gegen uns gehet. Aber unsere Idee hat sich durchgezeit. Und darüber bin ich mit jetzt völlig schlüßig: Die Sache Zwangig war überflüssig!“

„Ja ja Jabelhah!“ logte Rapp.

Als Rapp wieder ankam beim Himmelsportier. Warteten schon im Vestibül. Die nationalen Geister a. D.

In Uniform und Zivil.

Und Rapp sagte: „Wirlich enorm! Staat und Verfassung in bester Form! In ihren Ruch hätten wir uns parren gefonnt, Ich sage Ihnen: glänzende Einzelstrent!“

Damals haben sie gegen uns gehet. Aber unsere Idee hat sich durchgezeit. Und darüber bin ich mit jetzt völlig schlüßig: Die Sache Zwangig war überflüssig!“

„Ja ja Jabelhah!“ logte Rapp.

Als Rapp wieder ankam beim Himmelsportier. Warteten schon im Vestibül. Die nationalen Geister a. D.

In Uniform und Zivil.

Und Rapp sagte: „Wirlich enorm! Staat und Verfassung in bester Form! In ihren Ruch hätten wir uns parren gefonnt, Ich sage Ihnen: glänzende Einzelstrent!“

Damals haben sie gegen uns gehet. Aber unsere Idee hat sich durchgezeit. Und darüber bin ich mit jetzt völlig schlüßig: Die Sache Zwangig war überflüssig!“

„Ja ja Jabelhah!“ logte Rapp.

Als Rapp wieder ankam beim Himmelsportier. Warteten schon im Vestibül. Die nationalen Geister a. D.

In Uniform und Zivil.

Und Rapp sagte: „Wirlich enorm! Staat und Verfassung in bester Form! In ihren Ruch hätten wir uns parren gefonnt, Ich sage Ihnen: glänzende Einzelstrent!“

Damals haben sie gegen uns gehet. Aber unsere Idee hat sich durchgezeit. Und darüber bin ich mit jetzt völlig schlüßig: Die Sache Zwangig war überflüssig!“

„Ja ja Jabelhah!“ logte Rapp.

Als Rapp wieder ankam beim Himmelsportier. Warteten schon im Vestibül. Die nationalen Geister a. D.

In Uniform und Zivil.

Und Rapp sagte: „Wirlich enorm! Staat und Verfassung in bester Form! In ihren Ruch hätten wir uns parren gefonnt, Ich sage Ihnen: glänzende Einzelstrent!“

Damals haben sie gegen uns gehet. Aber unsere Idee hat sich durchgezeit. Und darüber bin ich mit jetzt völlig schlüßig: Die Sache Zwangig war überflüssig!“

„Ja ja Jabelhah!“ logte Rapp.

Als Rapp wieder ankam beim Himmelsportier. Warteten schon im Vestibül. Die nationalen Geister a. D.

In Uniform und Zivil.

Und Rapp sagte: „Wirlich enorm! Staat und Verfassung in bester Form! In ihren Ruch hätten wir uns parren gefonnt, Ich sage Ihnen: glänzende Einzelstrent!“

Damals haben sie gegen uns gehet. Aber unsere Idee hat sich durchgezeit. Und darüber bin ich mit jetzt völlig schlüßig: Die Sache Zwangig war überflüssig!“

„Ja ja Jabelhah!“ logte Rapp.

Als Rapp wieder ankam beim Himmelsportier. Warteten schon im Vestibül. Die nationalen Geister a. D.

In Uniform und Zivil.

Und Rapp sagte: „Wirlich enorm! Staat und Verfassung in bester Form! In ihren Ruch hätten wir uns parren gefonnt, Ich sage Ihnen: glänzende Einzelstrent!“

Damals haben sie gegen uns gehet. Aber unsere Idee hat sich durchgezeit. Und darüber bin ich mit jetzt völlig schlüßig: Die Sache Zwangig war überflüssig!“

„Ja ja Jabelhah!“ logte Rapp.

Als Rapp wieder ankam beim Himmelsportier. Warteten schon im Vestibül. Die nationalen Geister a. D.

In Uniform und Zivil.

Und Rapp sagte: „Wirlich enorm! Staat und Verfassung in bester Form! In ihren Ruch hätten wir uns parren gefonnt, Ich sage Ihnen: glänzende Einzelstrent!“

Damals haben sie gegen uns gehet. Aber unsere Idee hat sich durchgezeit. Und darüber bin ich mit jetzt völlig schlüßig: Die Sache Zwangig war überflüssig!“

„Ja ja Jabelhah!“ logte Rapp.

Als Rapp wieder ankam beim Himmelsportier. Warteten schon im Vestibül. Die nationalen Geister a. D.

In Uniform und Zivil.

Und Rapp sagte: „Wirlich enorm! Staat und Verfassung in bester Form! In ihren Ruch hätten wir uns parren gefonnt, Ich sage Ihnen: glänzende Einzelstrent!“

Damals haben sie gegen uns gehet. Aber unsere Idee hat sich durchgezeit. Und darüber bin ich mit jetzt völlig schlüßig: Die Sache Zwangig war überflüssig!“

„Ja ja Jabelhah!“ logte Rapp.

Als Rapp wieder ankam beim Himmelsportier. Warteten schon im Vestibül. Die nationalen Geister a. D.

In Uniform und Zivil.

Und Rapp sagte: „Wirlich enorm! Staat und Verfassung in bester Form! In ihren Ruch hätten wir uns parren gefonnt, Ich sage Ihnen: glänzende Einzelstrent!“

Damals haben sie gegen uns gehet. Aber unsere Idee hat sich durchgezeit. Und darüber bin ich mit jetzt völlig schlüßig: Die Sache Zwangig war überflüssig!“

„Ja ja Jabelhah!“ logte Rapp.

Als Rapp wieder ankam beim Himmelsportier. Warteten schon im Vestibül. Die nationalen Geister a. D.

In Uniform und Zivil.

Und Rapp sagte: „Wirlich enorm! Staat und Verfassung in bester Form! In ihren Ruch hätten wir uns parren gefonnt, Ich sage Ihnen: glänzende Einzelstrent!“

Damals haben sie gegen uns gehet. Aber unsere Idee hat sich durchgezeit. Und darüber bin ich mit jetzt völlig schlüßig: Die Sache Zwangig war überflüssig!“

„Ja ja Jabelhah!“ logte Rapp.

Als Rapp wieder ankam beim Himmelsportier. Warteten schon im Vestibül. Die nationalen Geister a. D.

In Uniform und Zivil.

Und Rapp sagte: „Wirlich enorm! Staat und Verfassung in bester Form! In ihren Ruch hätten wir uns parren gefonnt, Ich sage Ihnen: glänzende Einzelstrent!“

Damals haben sie gegen uns gehet. Aber unsere Idee hat sich durchgezeit. Und darüber bin ich mit jetzt völlig schlüßig: Die Sache Zwangig war überflüssig!“

„Ja ja Jabelhah!“ logte Rapp.

Die am 8. März und an den darauffolgenden Tagen gegen die revolutionären Organisationen... Die am 8. März und an den darauffolgenden Tagen gegen die revolutionären Organisationen... Die am 8. März und an den darauffolgenden Tagen gegen die revolutionären Organisationen...

Gestern abend waren Hunderte hallischer Arbeiter dem Aufmarsch der revolutionären Organisationen... Gestern abend waren Hunderte hallischer Arbeiter dem Aufmarsch der revolutionären Organisationen...

Genosse Otto Gärtel prangerte die unerhörten Terrormaßnahmen der Dexte-Kolaten an... Genosse Otto Gärtel prangerte die unerhörten Terrormaßnahmen der Dexte-Kolaten an...

Die noch furer Pauls einsehende Distaktion soll nochmals einen Ueberblick über die meisteits schon bekannten... Die noch furer Pauls einsehende Distaktion soll nochmals einen Ueberblick über die meisteits schon bekannten...

Die Opfer des Polizeiterrort klagen an

Einige Arbeiter wurden belohnen... Einige Arbeiter wurden belohnen... Einige Arbeiter wurden belohnen...

Achtung, Parteiarbeiterkonferenz am Montag, 17. März, 20 Uhr, „Volkspar“

SS. Halle-Verbergung... SS. Halle-Verbergung... SS. Halle-Verbergung...

Dokumente des Polizeiterrort

Junge Arbeiterinnen sollen „stramm stehen“

Eine Arbeiterin, die am Sonnabend gegen 1/2 Uhr auf dem Aufmarsch... Eine Arbeiterin, die am Sonnabend gegen 1/2 Uhr auf dem Aufmarsch... Eine Arbeiterin, die am Sonnabend gegen 1/2 Uhr auf dem Aufmarsch...

in einen engen Raum wurden die Verhafteten nach nochmaliger Vernehmung... in einen engen Raum wurden die Verhafteten nach nochmaliger Vernehmung... in einen engen Raum wurden die Verhafteten nach nochmaliger Vernehmung...

Im Aufnahmestimmer des Polizeigeängnisses lag sich das Mädchen nach der dort angeordneten... Im Aufnahmestimmer des Polizeigeängnisses lag sich das Mädchen nach der dort angeordneten... Im Aufnahmestimmer des Polizeigeängnisses lag sich das Mädchen nach der dort angeordneten...

Wie richtig die Partei gelandet hat, als sie den Vorkriegsjahr... Wie richtig die Partei gelandet hat, als sie den Vorkriegsjahr... Wie richtig die Partei gelandet hat, als sie den Vorkriegsjahr...

Die junge Arbeiterin, die arbeitslos ist, hatte bereits seit dem Freitag nichts mehr... Die junge Arbeiterin, die arbeitslos ist, hatte bereits seit dem Freitag nichts mehr... Die junge Arbeiterin, die arbeitslos ist, hatte bereits seit dem Freitag nichts mehr...

Zwei Genossen luden Taak am Mittwoch um 6 Uhr nachmittags in seiner Wohnung... Zwei Genossen luden Taak am Mittwoch um 6 Uhr nachmittags in seiner Wohnung... Zwei Genossen luden Taak am Mittwoch um 6 Uhr nachmittags in seiner Wohnung...

Die Tatsache, daß ein Hungerender nach Brot ruft, wird also als „unbelebend“... Die Tatsache, daß ein Hungerender nach Brot ruft, wird also als „unbelebend“... Die Tatsache, daß ein Hungerender nach Brot ruft, wird also als „unbelebend“...

Taran erkennen die Gaswerksarbeiter den „Chrenmann“, der sich so schnell wie möglich... Taran erkennen die Gaswerksarbeiter den „Chrenmann“, der sich so schnell wie möglich... Taran erkennen die Gaswerksarbeiter den „Chrenmann“, der sich so schnell wie möglich...

„Ausrichten, Vorbermann nehmen, Ihr Schweine!“... „Ausrichten, Vorbermann nehmen, Ihr Schweine!“... „Ausrichten, Vorbermann nehmen, Ihr Schweine!“...

Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden...

Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden...

Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden...

Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden...

Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden...

Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden...

Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden...

Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden...

Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden...

Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden...

Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden...

Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden...

Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden...

Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden...

Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden...

Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden...

Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden...

Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden...

Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden...

Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden...

Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden... Das Loch hat bereits der unblühenden, sozialistischen Methoden...

Distaktion nochmals die gesamte... Distaktion nochmals die gesamte... Distaktion nochmals die gesamte...

Die heste in Halle verarmten Arbeiter... Die heste in Halle verarmten Arbeiter... Die heste in Halle verarmten Arbeiter...

Die heste in Halle verarmten Arbeiter... Die heste in Halle verarmten Arbeiter... Die heste in Halle verarmten Arbeiter...

Einladung

Die heste in Halle verarmten Arbeiter... Die heste in Halle verarmten Arbeiter... Die heste in Halle verarmten Arbeiter...

Die heste in Halle verarmten Arbeiter... Die heste in Halle verarmten Arbeiter... Die heste in Halle verarmten Arbeiter...

Die heste in Halle verarmten Arbeiter... Die heste in Halle verarmten Arbeiter... Die heste in Halle verarmten Arbeiter...

Beil er arbeitslos war

Am 13. März um 12 Uhr hat sich in der... Am 13. März um 12 Uhr hat sich in der... Am 13. März um 12 Uhr hat sich in der...

Am 13. März um 12 Uhr hat sich in der... Am 13. März um 12 Uhr hat sich in der... Am 13. März um 12 Uhr hat sich in der...

Atten zum Leuna-Prozess verdammt

Mangerechnet, in denen die Angeklagten... Mangerechnet, in denen die Angeklagten... Mangerechnet, in denen die Angeklagten...

Mangerechnet, in denen die Angeklagten... Mangerechnet, in denen die Angeklagten... Mangerechnet, in denen die Angeklagten...

Mangerechnet, in denen die Angeklagten... Mangerechnet, in denen die Angeklagten... Mangerechnet, in denen die Angeklagten...

Mangerechnet, in denen die Angeklagten... Mangerechnet, in denen die Angeklagten... Mangerechnet, in denen die Angeklagten...

Mangerechnet, in denen die Angeklagten... Mangerechnet, in denen die Angeklagten... Mangerechnet, in denen die Angeklagten...

Mangerechnet, in denen die Angeklagten... Mangerechnet, in denen die Angeklagten... Mangerechnet, in denen die Angeklagten...

Mangerechnet, in denen die Angeklagten... Mangerechnet, in denen die Angeklagten... Mangerechnet, in denen die Angeklagten...

Mangerechnet, in denen die Angeklagten... Mangerechnet, in denen die Angeklagten... Mangerechnet, in denen die Angeklagten...

Mangerechnet, in denen die Angeklagten... Mangerechnet, in denen die Angeklagten... Mangerechnet, in denen die Angeklagten...

Mangerechnet, in denen die Angeklagten... Mangerechnet, in denen die Angeklagten... Mangerechnet, in denen die Angeklagten...

Mangerechnet, in denen die Angeklagten... Mangerechnet, in denen die Angeklagten... Mangerechnet, in denen die Angeklagten...

Mangerechnet, in denen die Angeklagten... Mangerechnet, in denen die Angeklagten... Mangerechnet, in denen die Angeklagten...

Mangerechnet, in denen die Angeklagten... Mangerechnet, in denen die Angeklagten... Mangerechnet, in denen die Angeklagten...

Zwei Jahre Karstadt

Es fährt sich der Tag zum zweiten Male, an welchem wir dem Publikum mitteilen, daß der große Karstadt-Konzern auch in Halle a. S. ein Haus übernommen hat. Was wir damals versprochen haben, ist restlos gehalten worden. Wir haben eine vorbildliche Pionierarbeit gegen die Teuerung geleistet. Wir haben die schwere Aufgabe gelöst, trotz billigster Preise nur gute Qualitätswaren zu bieten. Wie weit die Verbilligung geht, zeigt unser

Großer Sonder-Verkauf

Eine Auswahl aus der Zahl der vielen Angebote!

Rips-Mäntel sehr feinstl. in marine Blausen garnitur u. Sattelfutter	19,75	Waschkunste de rechtehaltige Auswahl in entzück. Dessins, eine große Leistung Meter	0,95	Stangenleinen Bettbezüge mit 2 Kissen, vorzügliche Qualität. Bezug	7,50
Fesche Mäntel engl. meliert, m. mod. Rückengarnitur, ganz K'weide gefüttert, stark-Damen pass	24,50	Woll-Crêpe de Chine in den neuesten Farben, ganz besonders vorteilhaft Meter	1,95	Bade-Capes in schönen, neuen Mustern. Stück 5,95	3,95
Fesche Tweed-Kleider die ganz gr. Faltenstellung im Rock, mit kunstverf. Ripse Garnitur und Wildledergrütel	27,50	Wollmousseline Riesenauswahl der neuesten, modernsten Dessins für jeden Geschmack. Meter 2,95	1,75	Hemdtauch ca. 80 cm breit, kräftige Gebrauchsware Meter 0,48	0,35
Damenstrümpfe Ia Seidenfaser, besond. feine Qual., m. Doppelsohle u. Hochferse, nur in braun, Paar	0,50	Wanleinstoffe für das Frühjahr, große Auswahl in modernen Dessins. Meter 4,50	3,50	Schulturnister echt Leder, unser großer Schlagler. Stück	5,75
Damenhandschuhe „Wildleder-Esart“ mit Inseiner Ausstattung Paar 1,45 1,25	0,95	Woheltrips herrliche Druckmuster, ca. 130 cm breit Meter	1,00	Loptrand-Sessel aus gestauter Weide, kräftig gearbeitet Stück	3,95



2 Jahre Karstadt

sind 2 Jahre Dienst am Kunden nach dem Grundsatz „Das Beste billigst!“ Unsere großen Leistungen sind nur möglich durch die mustergültige Organisation unserer Zentral-Einkaufsstelle für nahezu 150 eigene und Schwester-Häuser, die Herstellung und Fabrikation wichtiger Bedarfsartikel und die Mitarbeit erster Fachleute!

Beginn: Sonnabend, 15. März 1930

Einladung

zum
„Waschteufel“
Probewaschen

Freitag, den 14. März
und
Sonnabend, den 15. März
nachmittags 3 u. 5 Uhr
in unserem Geschäftsbaue



Alleinverkauf für Halle und Reg.-Bezirk Merseburg

D. R. Patent
„Neu“ „Neu“
Die
„Waschteufel Hilfe“
Jede Hausfrau kann diese an ihrem Waschteufel sofort anbringen. In Verbindung mit diesem Apparat wird das Waschen in kürzester Zeit mühelos bewältigt

Schme zig Wäsche in trockner Form aus dem Waschteufel mitbringen

Burghardt & Becher Leipziger Straße 10

Hur
50 Pfennig

beträgt der monatliche Abonnementpreis für das Organ der Fertigkeiten in Stadt und Land

„Mitteldeutsches Echo“

Bestellungen nehmen alle Expeditionen und Zeitungsverkäufer sowie der Direktions-Halle, Vertriebsabteilung 14

Billige Kinder-Spangenschuhe

schwarz	braun	Rot
31,35 27,30	31,35 27,30	31,35 27,30
5 ⁹⁰ 4 ⁹⁰	6 ⁹⁰ 5 ⁹⁰	6 ⁹⁰ 5 ⁹⁰

Wiebachs Schuhwarenhaus
nur Leipziger Straße 101

Schreibwaren
empfehlen
Volksbuchhandlung
Kerzenfeldstraße 14

Wo speise ich gut und billig
im
„VOLKSPARK“
Burgstraße 27 Telefon 2110

Butter

Achten Sie auf Firma und Warenzeichen!

ist überraschend billig geworden

Reine Meierei-Butter

Stück **78** Pfg.

Goldfrische Eier 7 Pfg.

F. H. Krause

Ausschneiden!
25% Ausnahme-Plabbt
gegen Vorsetzung dieser Ansicht gültig bis zum 15. März 1930
Wolle hüt warm! Eilen Sie!
Die Gelegenheit kommt nie wieder

Strick-Jacken 4
Kleider-Kleider 3
Dam-Kostüme 11, 12
Strickröcke 6
Strickwesten 4

Pullover 4
mit Reißverschluss von 10 Str. an
Seim Glanz, von 10 Str. an originale des Jahrgangs
Von jedem Kleider sieben alten Gerichte mit 10 u. 12 Jahrgang

Strickwaren-Verkauf Ammendörfer
halletische Straße 5, part. Haus bebaut



Ministereiherung!

Dr. Baentig ehrt seinen Amisvorgänger
Der preukische Innenminister Dr. Baentig hat an seinem Amisvorgänger Gieseler in ein Schreiben geschickt, in dem er ihm mitteilt, daß zum Dank für die von ihm geleistete Arbeit zum Wohle der Republik die Polizeistärke...

Was geht hier vor?

Die Reichswehr übt Bürgerkrieg (Arbeiterkorrespondenz)

Die Gemeinden Falkenberg und Thammenhain in der Provinz Sachsen erhalten die Einquartierung. Das Gesetz zur Frage kommenden Verhältnissen ist bereits genau bearbeitet und verabschiedet worden. Nach anheben wird auf dieser Einquartierung angestrebt abgehoben. Die Bevölkerung wird man jedoch nicht darüber hinwegtäuschen die Manipulationen sich gegen sie richten. Man will...

Sie erinnern neue Anschläge

Ein Bourgeois zieht die Bilanz der Leipziger Frühjahrsmesse

U.A. Die „Leipziger Neueste Nachrichten“ brachten in ihrer Beilage „Leipziger Welt im Bild“ die übliche Bilanzberichterstattung. Sie ist wieder ein Schablonenprodukt von Journalistenmode. Da wird mit alterhand fastfüßigen Zahlen des Reichsamtes operiert. Die Einfuhrfrequenz liege eine deutliche Steigerung erkennen; man könne heute schon konstatieren, daß der Ausländerbesuch bis zu zehn Prozent größer ist als auf der vorjährigen Frühjahrsmesse usw.

Der amerikanische Arbeiter schultet und muß sich nach was sparen für Arbeitslosigkeit und Arbeitslosigkeit.
Ehe wir den Arbeitern den Restloß nicht höher hängen, wird es einfach nichts!
Ich möchte den Einwand, daß der Standpunkt der amerikanischen Delegation auf der Genier Wirtschaftskonferenz im Jahre 1927 wäre: „Die Höhe der deutschen Arbeiter müßten erheblich gesteigert werden, das sei das einzige Mittel, um die Kaufkraft der Massen zu heben. Das deutsche Proletariat werde unterentwickelt und ausgebeutet.“

Glendstatistik Leipzigs

Im Regist der Leipziger Arbeitsamts wurden am 28. Februar 47.002 männliche und 15.310 weibliche, zusammen 62.312 Arbeitsuchende gezählt. Unterstellt wurden 24.700 männliche, 11.380 weibliche, zusammen 36.080 Arbeitsuchende. — Und dann hören eine bürgerliche Schmalzblätter nach: Befragung auf dem Arbeitsmarkte.

Eine volksfeindliche Steuer

Der Reichsfinanzminister will mit Hilfe einer Mineralwassersteuer die Einnahmen um 40 Millionen Mark vergrößern. Gegen diese Maßnahme kann nicht entschieden genug im Interesse des Volkswohles Einspruch erhoben werden. Das Mineralwasser ist in den Wirtschaften jetzt schon unerschöpflich teuer. Die Gekörner fordern teilweise auf ausbreitlichen Verleiher ihrer Brauerereien. In hohe Preise, weil ihnen nur an dem Biermarkt gelegen ist. Es sind außer dem Mineralwasser andere genießbare alkoholfreie Getränke nicht vorhanden. Man kann von dem jungen Mannschaften und Arbeitertruppen wirklich nicht verlangen, daß sie sich ein alkoholfreies Getränk besorgen, wenn sie dafür etwa doppelt soviel bezahlen müssen wie für ein Glas Bier. Und diese volksfeindliche Steuer wird von der Regierung des Sozialistischen Wäler eingeführt.

120 Pfändungsverfahren in Gröbzig

Vier Gerichtsvollzieher, Richteramt einstreiten. Die Kirche, welche sich nicht um die Not ihrer Gläubigen kümmert, sich nur mehr zum Modalmittel greift und beantragte die Pfändung. Mit 120 Pfändungsverfahren ausserordentlich erziehen nun wiederum der Gerichtsvollzieher, um im Richteramt rüchlichlos zu verfahren, was dem Arbeiter nach „unerbittlich“ ist. Nach dem christlichen Katechismus stellt die Kirche eine Gesellschaft von Gläubigen dar, die durch denselben Glauben, die Sakramente usw., vereint sind. Dem Arbeiter kann aber nach diesen Maßnahmen nicht werden, daß die Kirche ihn weniger aus der letzten Welt, als aus dem Größeren ihrer Mitglieder zuzunehmen. Was Kommunisten sagen: Die Kirche ist eine Gesellschaft von Menschen, die durch bestimmte Einnahmequellen auf Kosten der Gläubigen, auf Kosten ihrer Unmündigkeit und Unbildung vereint werden. Eine Gesellschaft, welche mit den Kapitalisten und dem Staat verbandelt ist und bei der Unterdrückung der arbeitenden Massen einen Anteil nimmt. Anstatt dieser Lasten auf der letzte Arbeiter auf der Erkenntnis kommen, daß es höchste Zeit ist, der Kirche den Rücken zu kehren und Hand in Hand mit der KPD für die Freigabe der Kirche vom Staat einzustreiten. Eine Kirchenaustrittsbewegung muß einleiten, daß den Pfaffen angst und bange wird.

Ein Beobachtungsrankehaus im Leipziger Süden?

Die Landesversicherungsanstalt Sachsen plant, in der Leipziger Südvorstadt in unmittelbarer Nähe des Gnomewerks Holzes ein Beobachtungsrankehaus für Ungeheuer, und zwar für 100 Personen, zu errichten. Dagegen laufen schon seit einigen Tagen so nahezu sämtliche Bewohner der Südvorstadt Sturm und verlangen die Verlegung des geplanten Neubaus nach einem anderen Stadteil bzw. weiter hinaus, außerhalb der Stadt.

Man kann sich augenblicklich auf den Standpunkt stellen, daß Sozialistinnen aus launischen und geschlechtlichen Gründen, aus allen auch im Interesse der Kranken möglichst außerhalb der Stadt, in die Nähe von Wald, Wiesen, Wasser zu legen sind. Solches Gelände hat die Stadt Leipzig in ausreichendem Maße zur Verfügung. Aber es muß in diesem Zusammenhang auch gesagt werden, daß die Bürger und Kleinbürger der Südvorstadt sich nur gegen das Proletantenrankehaus wehren. Sie hätten gar nichts dagegen einzuwenden, wenn dieses mitten hinein in den von Arbeitern bewohnten Dörfern und Wäldern der Stadt gebaut würde; mitten zwischen Dreck und Ruß der Arbeiter! Aber wenn sie selbst in ihrer Unmündigkeit und Naive beeinträchtigt werden, da fangen sie an zu kriechen!

Heraus aus der Kirche!



Ja, Bauer, das ist ganz was anderes, als wie für Christus aus Kirchengeladen Kanonen geben über die Volkswäler Kretzler...

Vertical text on the left margin, partially cut off, containing various headlines and snippets.

Genkin. In der Treibmühle des Kapitals erlösch...
Hörb. Opfer des Kapitals. Dieser Tage wurde hier der 38 Jahre alte Antreiber Paul Dohman aus Heilfeld als Leiche aus der Elbe gezogen. Es wird vermutet, daß er beim Wirtshaus der Elbbrücke abgestürzt und ertrunken ist.
Hörb. Aus der Elbe gerettet. Regierungsrat Heine (Magdeburg) beobachtete auf seinem Morgenpaziergang in der Nähe der Salzwelle ein junges Mädchen in der Strömung treibend. Heine ergriff einen Rettungsanker und brachte das Mädchen ins Land zu ziehen, wo sie wieder zum Bewußtsein kam. Man nimmt an, daß das junge Mädchen ihrem Leben freiwillig ein Ende machen wollte.
Verhandlungen. Ein Sozi verhaftet. Der Kreisratsabgeordnete und Gemeindevorsteher Otto Wöhring, der eine Anzahl Ehrenämter inne hat, wurde wegen eines im Jahre 1922 verurteilten Raubüberfalles in Haft genommen. Wöhring, der der Sozialdemokratischen Partei angehört, soll gefähndigt sein.
Mittburg. Ein Spielendes Kind überfahren. Montag nachmittags wurde in Mittburg-Fieritzsch ein vier Jahre alter Knabe von einem Motorwagenfahrer umgefahren. Das Kind rannte auf der abführenden Straße herum. Dabei lief es einem die Straße herabfahrenden Motorwagen direkt ins Rad und wurde einige Meter weit mitgeschleift. Es erlitt einen schweren Schädelbruch und dürfte kaum mit dem Leben davonkommen.

Polizeiüberfall auf SPD-Mitgl.

Die Mitglieder der Kommunistischen Partei in Stuttgart...
Der Führer des Arbeiterkomitees erklärte, im...
Der Führer des Arbeiterkomitees erklärte, im...
Der Führer des Arbeiterkomitees erklärte, im...

Der Führer des Arbeiterkomitees erklärte, im...
Der Führer des Arbeiterkomitees erklärte, im...
Der Führer des Arbeiterkomitees erklärte, im...

Stagistraktion der SPD. gegen Betriebs-

Stagistraktion der SPD. gegen Betriebs-...
Stagistraktion der SPD. gegen Betriebs-...
Stagistraktion der SPD. gegen Betriebs-...

die geplante Eröffnung von Eisenbahnwerken (Metzschmann...
die geplante Eröffnung von Eisenbahnwerken (Metzschmann...
die geplante Eröffnung von Eisenbahnwerken (Metzschmann...)

Durchbruch auf einer Hoheburg des Reformismus

In der bisherigen Hoheburg des Reformismus, dem „Förder...
In der bisherigen Hoheburg des Reformismus, dem „Förder...
In der bisherigen Hoheburg des Reformismus, dem „Förder...)

Verlegung des Bezirksparteitages und der

Das Sekretariat der SPD hat beschlossen, den Bezirkspartei...
Das Sekretariat der SPD hat beschlossen, den Bezirkspartei...
Das Sekretariat der SPD hat beschlossen, den Bezirkspartei...

Vererbte für den „Klassenkampf“

Vererbte für den „Klassenkampf“...
Vererbte für den „Klassenkampf“...
Vererbte für den „Klassenkampf“...

Arbeiter-Sport

Der SPD... Arbeiter-Sport...
Der SPD... Arbeiter-Sport...
Der SPD... Arbeiter-Sport...

Der SPD... Arbeiter-Sport...
Der SPD... Arbeiter-Sport...
Der SPD... Arbeiter-Sport...

Der SPD... Arbeiter-Sport...
Der SPD... Arbeiter-Sport...
Der SPD... Arbeiter-Sport...

Der SPD... Arbeiter-Sport...
Der SPD... Arbeiter-Sport...
Der SPD... Arbeiter-Sport...

Der SPD... Arbeiter-Sport...
Der SPD... Arbeiter-Sport...
Der SPD... Arbeiter-Sport...

Der SPD... Arbeiter-Sport...
Der SPD... Arbeiter-Sport...
Der SPD... Arbeiter-Sport...

1. Rinderbraten	78 Pf.
2. Rinderbraten	100 Pf.
3. Rinderbraten	55 Pf.

1. Rinderbraten	125 Pf.
2. Rinderbraten	80 Pf.
3. Rinderbraten	110 Pf.

1. Rinderbraten	130 Pf.
2. Rinderbraten	90 Pf.
3. Rinderbraten	90 Pf.

Billige Antirand-Anzüge
von 17,50 an
ab 16,50
in der Höhe Schloßstr.

Volksfürsorge
größte Volksversicherungsgesellschaft in Deutschland
für Arbeiter, Angestellte und Beamte

Berlin
Heute erscheint das
Mitteldeutsche Echo
Neben hochinteressanter Reportage, Zeitnotens u. Artikeln:

Zur Erinnerung
an die Eröffnung unseres Neubaus
werden die Kinder unter 10 Jahren unserer geschätzten Kundschaft kostenlos fotografiert

Billigermisch
Leitz, Wendische Str. 26
in der Höhe (Hornberg-Str.)

Bettenheim Förderung
Metall-Betten
Anliege-Matratzen
Bettfedern
Jeths Metallgarn

Mitteldeutsche Echo
Neben hochinteressanter Reportage, Zeitnotens u. Artikeln:
Riesenstand beim Heimstättenbau
Sittlichkeitsverbrechen an einer Siebenjährigen
Kämpfe u. Zustände in Griechenland
Grzesinski's Erholungs- / Millionen für Korruption und Spionage
Frauenschiele, die ins Zuchthaus führten
Die Ueberschwemmung in Südrussland
Kann die Frau jederzeit empfangen?
Fünf Jahre Viehster-Mord im „Volkspar“, Halle

J. Lewin
Halle a. d. S. Marktplatz

Schlafzimmer
Schlafzimmer
Schlafzimmer
Schlafzimmer

CHAISLONGUE
CHAISLONGUE
CHAISLONGUE
CHAISLONGUE

Mitteldeutsche Echo
Neben hochinteressanter Reportage, Zeitnotens u. Artikeln:
Reinigung öffentlicher Wege
In Keimlingsgruppe III: Melnikstraße, Göttsche, Derrstraße, Göttsche, Göttsche, Göttsche
In Keimlingsgruppe IV: Keimlingsstraße, Keimlingsstraße

J. Lewin
Halle a. d. S. Marktplatz

Schlafzimmer
Schlafzimmer
Schlafzimmer
Schlafzimmer

CHAISLONGUE
CHAISLONGUE
CHAISLONGUE
CHAISLONGUE

Mitteldeutsche Echo
Neben hochinteressanter Reportage, Zeitnotens u. Artikeln:
Reinigung öffentlicher Wege
In Keimlingsgruppe III: Melnikstraße, Göttsche, Derrstraße, Göttsche, Göttsche, Göttsche
In Keimlingsgruppe IV: Keimlingsstraße, Keimlingsstraße

J. Lewin
Halle a. d. S. Marktplatz

Schlafzimmer
Schlafzimmer
Schlafzimmer
Schlafzimmer

CHAISLONGUE
CHAISLONGUE
CHAISLONGUE
CHAISLONGUE

Mitteldeutsche Echo
Neben hochinteressanter Reportage, Zeitnotens u. Artikeln:
Reinigung öffentlicher Wege
In Keimlingsgruppe III: Melnikstraße, Göttsche, Derrstraße, Göttsche, Göttsche, Göttsche
In Keimlingsgruppe IV: Keimlingsstraße, Keimlingsstraße

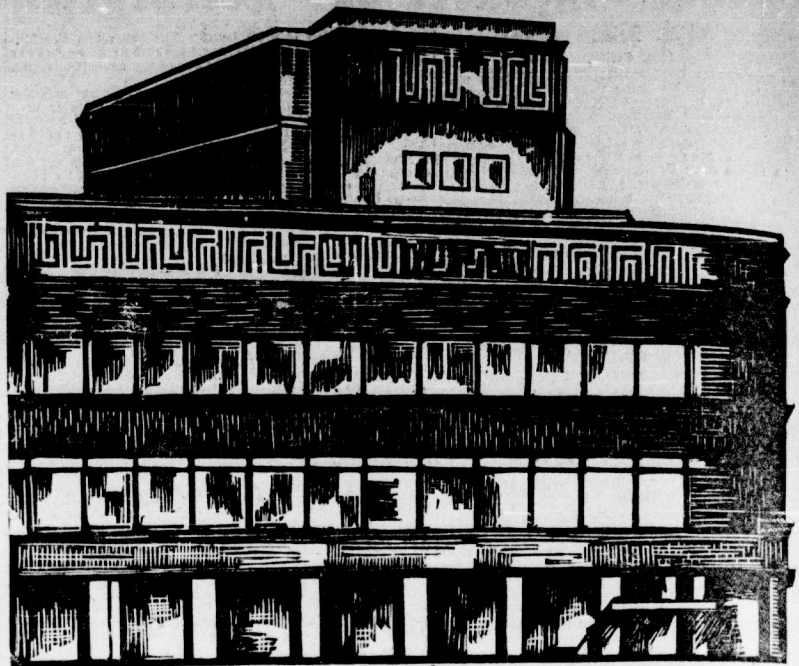
J. Lewin
Halle a. d. S. Marktplatz

MONTAG

17.

MÄRZ

VORM. 10 UHR



ERÖFFNEN WIR

diesen Teil unseres neuen Geschäftshauses
um mit dem Abbruch des alten Gebäudes beginnen zu können.
Wir bitten um Nachsicht, wenn daher nicht alle vorgesehenen technischen Neu-Einrichtungen und Bequemlichkeiten unserer verehrten Kundschaft zur Verfügung stehen

Als Ausgleich dafür bieten wir in erhöhtem Maße:

Aufmerksamsten Kundendienst!
Denkbar grösste Auswahl
bestbewährter Qualitäts-Waren!
Extra billige Preise!

J. LEWIN

MARKTPLATZ 3/6 • GEGR. 1859

...preis
...chen
...e. Dyposti
...Betriebsstätt
...Anführer
...großen
...In
...die revolution
...die
...absolute Stim
...der Renegat
...Ergebnis
...Kaffiner
...Jahren als
...waren und no
...sagen verjud
...den Renegat
...für die auf
...der revolutionäre
...ein Bekenntnis
...noch bedeutun
...ist bei Re
...Wählergebnis von
...Spr
...Wahlmündigke
...eine Note Mitte
...für Bode (Reneg
...revolutionäre Dyp
...Kaufe des Jahr
...700 Ential
...error
...kurzen Bemerku
...den Reichstag
...in zweite
...werden le
...Rügerungspar
...Antrag der
...über die
...Kerkertrale an
...beteiligung
...Schwererlichung
...von drei Wä
...schen, Verjam
...Versammlung
...120 Stimmen
...wieder besid
...„linken“ Sozia
...ographen noch
...möglich beantra
...eine andere Hebe
...ung der revolution
...men ließ, erlob
...Sozialdemofro
...Antrag.
...Schwendigung
...auf und
...Torgler.
...hat Verlich ein
...Schlaet die Pa
...der SPD, bis zu
...die Immunität de
...den Parlament
...gleichen Stunde
...möglich beriet un
...weiter 125 000
...abzubauen, et

